



ONLINE-NEWSLETTER



12/2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Schülerlabors, liebe Interessentinnen und Interessenten unserer Angebote,

wir freuen uns sehr, dass wir seit dem neuen Schuljahr 2021/2022 wieder so viele kleine und große Besucherinnen und Besucher bei uns im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften begrüßen durften – natürlich unter Einhaltung aller geltenden Corona-Schutzbestimmungen. Mit unserem Online-Newsletter erreichen Sie heute Informationen zu spannenden Projekten und Ereignissen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hier finden Sie die Themen unseres heutigen Newsletters auf einen Blick:

- ▶ [Neues Französisch-Projekt \(Oberstufe\)](#)
- ▶ [Wieder da: Projekt „Französischlernen lernen“ \(Mittelstufe\)](#)
- ▶ [Noch freie Termine für Religions- und Geschichtskurse \(Oberstufe\)](#)
- ▶ [Freie Termine im MINT-Bereich bis zu den Osterferien](#)
- ▶ [LeLa-Ausschreibung](#)
- ▶ [CS:iDrop®: Erste Entwicklungsworkshops im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften](#)
- ▶ [Hoher Besuch im Schülerlabor](#)

Wir freuen uns über Ihr Interesse, wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, erholsame Ferien, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2022!

Ihr Team des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften

Entdecken: Neues Französisch-Projekt (Oberstufe)



„Témoignage et Littérature“

Nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auch in der französischen Literatur sind Antisemitismus und der Holocaust wichtige Themen. Aber in welchem Verhältnis stehen der historische Zeugenbericht und der literarische Text? Diese Frage bildet den Ausgangspunkt für unser neues Französisch-Projekt „Témoignage et Littérature“.

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Wieder da: Projekt „Französischlernen lernen“ (Mittelstufe)



Das Projekt zeigt Lernstrategien für Wortschatzarbeit, Aussprache und Rechtschreibung

Für Französischkurse der Mittelstufe bieten wir ab Januar wieder das beliebte Projekt „Französischlernen lernen“ an, das die Sprachlernkompetenz von Französischlernenden stärken soll.

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Noch freie Termine für Religions- und Geschichtskurse (Oberstufe)

„Wir schreiben Kirchengeschichte neu“

Wie kann die katholische Kirche moderner und zukunftsfähiger werden? In unserem neuen Projekt „Wir schreiben Kirchengeschichte neu“ gehen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dieser Frage durch einen Blick in die Vergangenheit nach, in die Sitzungsjahre des II. Vatikanischen Konzils 1962–65.



[Mehr erfahren](#)

Entdecken: Freie Termine im MINT-Bereich bis zu den Osterferien



Aktuell noch Projekte in den Fächern Geographie, Mathematik und Physik buchbar

Aktuell ist der MINT-Buchungskalender bis zu den Osterferien 2022 geöffnet. Es gibt noch freie Termine in den Fächern Mathematik und Physik.

[Mehr erfahren](#)

Entdecken: LeLa-Ausschreibung



Schülerlabor wird mit zwei Projekten gefördert

Mit dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ ([Link zur Pressemitteilung des Bundes](#)) haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanzielle Mittel für ...

[Mehr erfahren](#)

CS:iDrop®: Erste Entwicklungsworkshops im Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

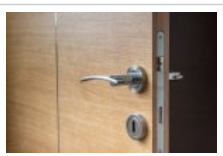


Bochumer Bürger*innen erprobten Methoden zur Messung ausgewählter Trinkwasserparameter

Das bürgerwissenschaftliche Forschungsprojekt CS:iDrop®:v hat im April dieses Jahres an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) seine Arbeit aufgenommen, und das Projektteam steckt mitten in der Vorbereitung der Trinkwasseranalysen zu Hause und im Labor. In diesem Rahmen wurden an zwei November-Terminen je 15 Bochumerinnen und Bochumer eingeladen, gemeinsam mit dem Projektteam in einem Entwicklungsworkshop die ...

[Mehr erfahren](#)

Hoher Besuch im Schülerlabor



Der Parlamentarische Staatssekretär und der Rektor der Ruhr-Universität Bochum besuchten das AKS

Hoher Besuch im Schülerlabor. Der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser und der neue Rektor der Ruhr-Universität Bochum (RUB), Prof. Dr. Martin Paul, waren zu Besuch im Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften.

[Mehr erfahren](#)

Anmeldung für den Newsletter

Etwa sechs- bis achtmal im Jahr versenden wir einen Newsletter mit Hinweisen auf neue Projektangebote, Ferienveranstaltungen und Neuigkeiten rund um das Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften. Wenn Sie in Zukunft unseren Newsletter erhalten möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in [diese Anmeldemaske](#) ein. Ihre hier angegebenen Daten werden von uns vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den Versand der Newsletter verwendet. Sie können sich über dieselbe Seite selbst aus dem Newsletter austragen. Diese Information finden sie auch in der Fußzeile von jedem Newsletter.

Abmeldung von dem Newsletter

Falls Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, besuchen Sie bitte [folgende Internetseite](#).

Copyright © 2021 Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Zu der Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Neues Französisch-Projekt (Oberstufe)

17. Dezember 2021

„Témoignage et Littérature“



Nicht nur im deutschsprachigen Raum, sondern auch in der französischen Literatur sind Antisemitismus und der Holocaust wichtige Themen. Aber in welchem Verhältnis stehen der historische Zeugenbericht und der literarische Text? Diese Frage bildet den Ausgangspunkt für unser neues Französisch-Projekt „Témoignage et Littérature“.

Im Schülerlabor lernen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, modernen Antisemitismus zu beschreiben und zu kritisieren; gleichzeitig erhalten sie einen Einblick in literaturwissenschaftliches Arbeiten. Im Mittelpunkt steht dabei ein ausgewähltes Werk der zeitgenössischen französischen Holocaustliteratur, das im Medium der „bande dessinée“, also als Comic vorliegt.

Das Projekt findet erstmals am **19.01.2022** statt, eine Anmeldung für den Termin ist ab sofort möglich.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/temoignage.html.de>.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Zu der Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Wieder da: Projekt „Französischlernen lernen“ (Mittelstufe)

15. Dezember 2021

Das Projekt zeigt Lernstrategien für Wortschatzarbeit, Aussprache und Rechtschreibung



Für Französischkurse der Mittelstufe bieten wir ab Januar wieder das beliebte Projekt „Französischlernen lernen“ an, das die Sprachlernkompetenz von Französischlernenden stärken soll.

Manchem Lernenden erscheinen französische Rechtschreibung und Aussprache willkürlich und die Motivation zum Vokabellernen ist entsprechend gering. Im Schülerlabor erproben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Lernstrategien, die nicht nur das Vokabellernen unterstützen, lernen die häufigsten lautlichen und orthographischen Phänomene des Französischen kennen und erhalten einen ersten Einblick in das Lautschriftsystem.

Schlagen Sie bei Interesse an diesem Projekt gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/franzoesischlernen-lernen.html.de>.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Zur Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Noch freie Termine für Religions- und Geschichtskurse (Oberstufe)

17. Dezember 2021

„Wir schreiben Kirchengeschichte neu“



Wie kann die katholische Kirche moderner und zukunftsfähiger werden? In unserem neuen Projekt „Wir schreiben Kirchengeschichte neu“ gehen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dieser Frage durch einen Blick in die Vergangenheit nach, in die Sitzungsjahre des II. Vatikanischen Konzils 1962–65.

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von (Kirchen-)Historikerinnen und Historikern, die an Archiv-Forschungsstationen authentisches Quellenmaterial vorfinden. Anhand von Schriftstücken, Fotografien, Zeitzeugenaussagen, Filmen, Tondokumenten und haptischen Objekten erforschen sie selbständig die Geschichte des II. Vatikanums, der Umsetzung der Liturgiereform im Bistum Essen sowie eines turbulenten Essener Katholikentages. Dann gilt es, bewusst in die Geschichte einzugreifen: Wie würden wir ohne Liturgiereform wohl heute Gottesdienst feiern? Was wäre passiert, wenn man den „Kritischen Katholiken“ 1968 den Zutritt zu den Veranstaltungen des Katholikentages verweigert hätte? Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten kontrafaktische Alternativgeschichten und werden durch die Frage „Was wäre, wenn...?“ zu einem Perspektivwechsel herausgefordert.

Das Projekt bietet curriculare Anknüpfungspunkte z.B. an den KLP Katholische Religionslehre Sek. II (Inhaltsfeld 4: „Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit“).

Das Projekt startet im Januar, Termine können ab sofort vereinbart werden.

Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/wir-schreiben-kirchengeschichte-neu.html.de>.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- ▶ [Zum MINT-Buchungskalender](#)
 - ▶ [Zu den Mathematik-Projekten](#)
 - ▶ [Zu den Physik-Projekten](#)
 - ▶ [Zu „Versunkene Städte. Wasserbewegung in gefluteten Bergwerken“](#)
 - ▶ [Zu „Mathematik Be-Greifen – Mathematische Phänomene im Modell“](#)
 - ▶ [Zu „Die Invertase – fleißig wie eine Biene“](#)
-

Newsletter

- ▶ [Aktueller Online-Newsletter](#)
-

Freie Termine im MINT-Bereich bis zu den Osterferien

17. Dezember 2021

Aktuell noch Projekte in den Fächern Geographie, Mathematik und Physik buchbar



Aktuell ist der MINT-Buchungskalender bis zu den Osterferien 2022 geöffnet. Es gibt noch freie Termine in den Fächern Mathematik und Physik.

Erstes Geographie-Projekt im Schülerlabor

Ab dem 1. Quartal 2022 kann auch **unser erstes Geographie-Projekt** „Versunkene Städte. Wasserbewegung in gefluteten Bergwerken“ aus dem Ideenwettbewerb 2021 regulär über den MINT-Buchungskalender gebucht werden.

Beliebtes Mathematik- und Chemie-Projekt wieder im Angebot

Ab 01.02.2022 kehren zwei unserer beliebtesten Projekte in unsere Labore zurück: „Mathematik Be-Greifen – Mathematische Phänomene im Modell“ und „Die Invertase – fleißig wie eine Biene“. Beide Projekte können über den MINT-Buchungskalender angefragt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Verena Cornely Harboe
„Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“
Ruhr-Universität Bochum
Fakultät für Philologie
Germanistisches Institut
Arbeitsbereich Sprachbildung und Mehrsprachigkeit
GB 5/143
Tel.: 0234/32-21905
verena.cornelyharboe@rub.de

Nina Rosenkranz
„Forschertage Natur erleben“
Ruhr-Universität Bochum
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Koordinationsbüro MINT
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

- [Zur Ausschreibung \(Frist abgelaufen\)](#)
- [Erfahrungsbericht 2021: „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache \(DaZ\)“](#)
- [Erfahrungsbericht 2021: „Forschertage Natur erleben“](#)
- [Zu „Forschertage Natur erleben“](#)
- [Zu den Ferienprojekten \(Link folgt in Kürze\)](#)

Newsletter

- [Aktueller Online-Newsletter](#)

Förderprogramm „ease-Corona“ für Schülerlabore

im Rahmen des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“

GEFÖRDERT VOM



LeLa-Ausschreibung

17. Dezember 2021

Schülerlabor wird mit zwei Projekten gefördert



Mit dem „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ ([Link zur Pressemitteilung des Bundes](#)) haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) finanzielle Mittel für Maßnahmen zur Verfügung gestellt, um Defizite, die bei Kindern und Jugendlichen auf Grund der Pandemie entstanden sind, auszugleichen. Der Bundesverband der Schülerlabore e.V. (Lernort Labor, kurz LeLa) hat gemeinsam mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg im Rahmen dieses Aktionsprogramms das Förderprogramm „ease-Corona“ für Schülerlabore ausgeschrieben. Als Mitglied bei LeLa war das Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften (AKS) berechtigt, Fördermittel im Rahmen des Aktionsprogramms zu beantragen. Alle Fakultäten der RUB wurden Ende September eingeladen, Projektanträge über das

Schülerlabor einzureichen. Im kommenden Jahr werden die beiden oben vorgestellten Projekte für Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf im AKS gefördert. Das Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften freut sich auf lebhaftige Beteiligung an den Angeboten.



„Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“

Die „Sommerschule Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ stellt ein erprobtes Lehr-Lernformat des Arbeitsbereichs Sprachbildung und Mehrsprachigkeit des Germanistischen Instituts der Fakultät für Philologie der Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit dem geisteswissenschaftlichen Bereich des AKS und Bochumer Schulen dar. Studierende der RUB unterstützen in dem Projekt neu zugewanderte Kinder und Jugendliche aus Bochumer Schulen dabei, die deutsche Sprache zu erlernen oder ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. In der dreiwöchigen Veranstaltung, die in den Sommerferien stattfindet, erteilen die Studierenden den Schüler*innen in Kleingruppen eine projektorientierte Sprachförderung mit bildungssprachlichem Fokus. Inhaltliche Leitthemen der drei Sommerschulwochen sind „Alltag“, „Natur“ und „Kultur“. Auf dem Stundenplan stehen neben dem eigentlichen Sprachunterricht in den Räumen des Schülerlabors auch Exkursionen zu Lernorten wie Ausstellungen, Bauernhöfen oder Zoos, Orten der alltäglichen Begegnung (z.B. einem Wochenmarkt oder dem USB-Umweltservice) oder dem Botanischen Garten der RUB. Der Fokus liegt dabei besonders auf der Fortentwicklung spezifischer Sprachhandlungs-kompetenzen wie z.B. Beschreiben, Erklären, Argumentieren. Die Exkursionen werden sprachlich vor- und nachbereitet und durch Versuche oder durch die filmische oder multimediale Aufbereitung und Dokumentation der Themen vertieft. Hierzu werden die technischen Möglichkeiten des AKS wie Computer-Arbeitsplätze, Schnittprogramme, Greenscreen etc. genutzt. Nach drei Wochen gemeinsamer Arbeit findet eine Abschlussveranstaltung statt, in der die einzelnen Lehr-Lern-Gruppen ihre Ergebnisse und Lernfortschritte vor Freunden, Lehrern, Eltern und Erziehungsberechtigten präsentieren können.



„Forschertage Natur erleben“

Im MINT-Bereich des AKS werden im kommenden Jahr unter dem Titel „Forschertage Natur erleben“ Experimente und Untersuchungen im Rahmen einer Sommerferienprojektwoche und acht Nachmittagskursen für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 mit Sprachförderbedarf angeboten. In der zweiten Woche der Sommerferien (04.-08.07.2022) können 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an fünf Tagen Projekte rund um Themen aus der Biologie, Chemie, Geographie, Mathematik und Physik erleben. Im Nachmittagsprogramm können in allen vier Quartalen jeweils fünfzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer an vier Nachmittagen spannende Querschnittsthemen aus den Naturwissenschaften experimentell untersuchen. Bei allen Angeboten ist für die Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesorgt; die An- und Abreise wird unterstützt. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme für Ihre Schülerinnen und Schüler haben, wenden Sie sich gerne an schuelerlabor@rub.de für nähere Informationen.



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Projektleitung

Prof. Dr. Katrin Sommer (Projektleiterin)
Lehrstuhl Didaktik der Chemie
Fakultät für Chemie und Biochemie
Ruhr-Universität Bochum
Tel.: 0234/32-23722
katrin.sommer@rub.de

Prof. Dr. Joachim Wirth (Stellvertretender Projektleiter)
Lehr-Lernforschung, Geschäftsführung
Institut für Erziehungswissenschaft
Ruhr-Universität Bochum
Tel.: 0234/32-28728
lehrlernforschung@rub.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Maren Funke
csidrop@rub.de

Angeklickt

► [Zu CS:iDrop®](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Förderung



GEFÖRDERT VOM



CS:iDrop®: Erste Entwicklungsworkshops im Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften

8. Dezember 2021

Bochumer Bürger*innen erprobten Methoden zur Messung ausgewählter Trinkwasserparameter



Das bürgerwissenschaftliche Forschungsprojekt CS:iDrop® hat im April dieses Jahres an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) seine Arbeit aufgenommen, und das Projektteam steckt mitten in der Vorbereitung der Trinkwasseranalysen zu Hause und im Labor. In diesem Rahmen wurden an zwei November-Terminen je 15 Bochumerinnen und Bochumer eingeladen, gemeinsam mit dem Projektteam in einem Entwicklungsworkshop die vorgeschlagenen laborpraktischen Untersuchungsmethoden auszuprobieren.

Nach einer kurzen Projektvorstellung und ersten Befragung durch die Projektleitung Prof. Dr. Katrin Sommer (Lehrstuhl für Didaktik der Chemie) und Prof. Dr. Joachim Wirth (Lehrstuhl für Lehr-Lernforschung) war es so weit. Die Bochumerinnen und Bochumer rüsteten sich im MINT-Bereich des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften (AKS) mit Schutzbrille und Laborkittel und waren bereit für die Experimentierstationen, die an diesem Freitagnachmittag auf sie warteten. An der einen Station folgten sie der Versuchsbeschreibung für die Erprobung der Messmethode, die die Bürgerinnen und Bürger mit Hilfe eines Analysekoiffers zu Hause anwenden werden. An der anderen Station folgten sie der Versuchsbeschreibung für die Erprobung der Messmethode, die die Bürgerinnen und Bürger im Messlokal anwenden werden. Während am ersten Termin die Messung der Gesamthärte im Mittelpunkt stand, ging es beim zweiten Termin zusätzlich um die Messung des Kupfergehaltes. Hier arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Hilfe eines farbvergleichenden Nachweises über einen Schiebekomparator und eines photometrischen Verfahrens über ein Photometer.

„Mit diesen beiden Entwicklungsworkshops wollten wir herausfinden, ob sich die Methoden zur Messung ausgewählter Trinkwasserparameter für Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich eignen und die bestehenden Methoden für den Einsatz im bürgerwissenschaftlichen Forschungsprojekt weiterentwickeln“, erklärt Jan Kath, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik der Chemie. „Außerdem wollen wir mehr über die Ideen, Wünsche und Einstellungen der Bochumerinnen und Bochumer zu CS:iDrop® erfahren“, ergänzt Valerie Knapp, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Lehr-Lernforschung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert, dass das Projektteam ihnen die Laborarbeit mit den Chemikalien, ohne fachliche Vorkenntnisse, zugetraut und sie ermuntert hat, an den Stationen eigenständig zu experimentieren. Alle waren der Meinung: „Das hat Spaß gemacht!“

Der Entwicklungsworkshop im Radio

Begleitet wurde der Entwicklungsworkshop von Ann-Kristin Pott, freie Mitarbeiterin des WDRs. Wer einmal in den Entwicklungsworkshop hinein hören möchte, den leiten wir gerne zu ihrem Radio-Beitrag im WDR5 Morgenecho weiter.

Zu CS:iDrop®

In Deutschland ist das Wasser, das aus unseren Leitungen kommt, das am besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Es wird von den Wasserversorgern analysiert, aufbereitet und bis zu den Hausübergabestellen mit sehr hoher Qualität zur Verfügung gestellt. Zwischen der Hausübergabestation und dem Wasserhahn können Leitungen und Armaturen die Wasserqualität beeinflussen. Die Frage nach dem tatsächlichen Ausmaß der Beeinflussung des Trinkwassers ist bislang noch nicht fachwissenschaftlich untersucht worden. Ziel des bürgerwissenschaftlichen Forschungsprojektes „CS:iDrop® - Citizen Science: investigation of Drinking-water of and by the public“, das von 2021 bis 2024 mit verschiedenen kommunalen Partnerinnen und Partnern umgesetzt und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird, ist es, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern der Pilotregion Bochum zur Schließung dieser Datenlücke beizutragen und dabei unter anderem die Frage zu klären, ob für ausgewählte chemische Parameter Unterschiede zwischen Hausübergabestelle und Wasserhahn festgestellt werden können.

Sie sind Bochumer*in und möchten an CS:iDrop® teilnehmen?

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse und möchten Sie bitten, [sich schon jetzt bei uns zu melden](#) – auch wenn die Wasseranalyse erst im Laufe des 1. Quartal 2022 startet. Wir werden Ihr Interesse an der Teilnahme festhalten und Sie rechtzeitig vor dem Start informieren. Sollten Sie darüber hinaus Zeit und Lust haben, auch an der Konzeption der Untersuchung mitzuwirken, kontaktieren Sie uns ebenfalls gerne .



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Koordinationsbüro GG
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Dr. Christian G. Strippel
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27072
christian.strippel@rub.de

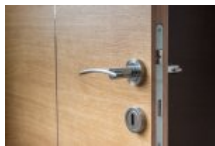
Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Hoher Besuch im Schülerlabor

17. Dezember 2021

Der Parlamentarische Staatssekretär und der Rektor der Ruhr-Universität Bochum besuchten das AKS



Hoher Besuch im Schülerlabor. Der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser und der neue Rektor der Ruhr-Universität Bochum (RUB), Prof. Dr. Martin Paul, waren zu Besuch im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften.

Am 08.12.2021 hat der Parlamentarische Staatssekretär Klaus Kaiser die Professional School of Education (PSE) besucht. Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Besichtigung des Alfried Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften. Der Staatssekretär erhielt – begleitet durch den Rektor der Ruhr-Universität Prof. Dr. Martin Paul und die Prorektorin für Lehre Prof. Dr. Kornelia Freitag – einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Bereiche „Entdecken“, „Lehren“ und „Forschen“ mit dem Ziel authentischer Wissenschaftsvermittlung. Er zeigte sich in besonderer

Weise angetan von der systematischen Einbindung des Schülerlabors als Plattform für die Lehrerausbildung sowie die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Forschungsaktivitäten auf dem Campus.

Am folgenden Tag, dem 09.12.2021, informierte sich der neue Rektor der RUB, Prof. Dr. Martin Paul, bei einem ‚separaten‘ Besuch über die Struktur des Schülerlabors und seine vielfältigen Angebote, Initiativen und Entwicklungen seit Gründung im Jahr 2004 und Ausweitung auf den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich im Jahre 2010. Besonders thematisiert wurde die Rolle des Schülerlabors als Ort authentischer Wissenschaftsvermittlung an der Schnittstelle von Universität und Schule sowie nichtschulischer Öffentlichkeit. Mit der fortdauernden Unterstützung des Rektorates und aller Fakultäten der RUB hofft das Schülerlabor, künftig noch stärker als bisher in Forschungsvorhaben der Universität eingebunden zu sein – besonders in solche Vorhaben, die gezielt den Dialog mit der Öffentlichkeit suchen. Für die Schülerinnen und Schüler und alle an Wissenschaft interessierten Menschen bedeutet dies: viele weitere spannende und aktuelle Projekte im Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaft der Ruhr-Universität Bochum!